

EduKEP – Interkulturelle Elternbildung

Der Schlüssel zum Bildungserfolg der Kinder

Situation

Eltern und Bildungsinstitutionen spielen eine wichtige Rolle in der schulischen und beruflichen Laufbahn ihrer Kinder. Erfolgreiches Lernen setzt voraus, dass Kinder sich in der Schule wohlfühlen und auf ihrem Bildungsweg bestmöglich von Eltern und Lehrpersonen unterstützt werden. Eine gute Zusammenarbeit von Eltern und Schule erhöht die Chancen von Schülerinnen und Schülern auf eine erfolgreiche Schullaufbahn. Auch Eltern mit Migrationshintergrund haben ein grosses Interesse am Bildungserfolg ihrer Kinder und verknüpfen den Schuleintritt mit grossen Erwartungen. Sie wissen aber oft nicht, wie sie ihre Kinder wirkungsvoll unterstützen können. Die Eltern beeinflussen mit ihrer eigenen Migrationsbiografie und ihren Schulerfahrungen die Laufbahn ihrer Kinder, sie haben Leistungserwartungen, beeinflussen die kindliche Lernentwicklung und den schulischen Erfolg. Es besteht zudem ein enger Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Es zeigt sich, dass nach wie vor viele Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund erschwerte Startbedingungen in der Schule und im Vergleich zu Schweizer Kindern weniger Schulerfolg haben. Kinder sind auf die kompetente und engagierte Unterstützung ihrer Eltern und der Schulen und auf eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen beiden angewiesen.

Ziele

Übergeordnetes Ziel von «EduKEP» ist die Chancengerechtigkeit und die Erhöhung des Bildungserfolgs von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien. «EduKEP» stärkt die Erziehungskompetenzen von Eltern mit Migrationshintergrund, damit sie ihre Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung und in ihrer schulischen Laufbahn besser begleiten und unterstützen können. Schulen und Bildungsinstitutionen werden durch «EduKEP» in ihrer interkulturellen Zusammenarbeit mit den Eltern unterstützt, Elternvereine und Trägerschaften für Unterricht von heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) erhalten Beratung bei der Organisation und Umsetzung von inter- und transkulturellem Unterricht und Elternbildung.





Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an fremdsprachige Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter und auf Primar- und Sekundarstufe. Der Fokus liegt auf bildungsfernen und sozial benachteiligten Eltern, die noch nicht lange in der Schweiz leben und/oder der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Familien mit einer Fluchtbiografie werden gezielt angesprochen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Vätern und den männlichen Jugendlichen gewidmet, die bisher eher schlecht erreicht wurden. Angesprochen werden zudem Schulen und Bildungsinstitutionen, Eltern- und Migrationsvereine sowie HSK-Trägerschaften.

Aktivitäten

«EduKEP» veranstaltet interkulturelle Workshops und Bildungsveranstaltungen für folgende Zielgruppen mit folgenden Themenbereichen:

- Für Eltern in verschiedenen Sprachen zu Erziehung, Schule, Zusammenarbeit mit Schule, Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung und schulischen Laufbahn.
- Für Schulen und weitere Bildungsinstitutionen zu interkulturellen Problem-situationen, Umgang mit unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen über Schule und Erziehung, transkulturellen Kompetenzen, Elternzusammenarbeit.
- Für Eltern- und Migrationsvereine und HSK-Trägerschaften zu Vereinsfragen, erweitertem heimatlichem Sprach- und Kulturunterricht, inter- und transkul-turellen Kompetenzen, Elternzusammenarbeit sowie Umsetzung von ausser-schulischen Aktivitäten.

Die Workshops und Bildungsveranstaltungen können flexibel und individuell zu-sammengestellt werden. Die Inhalte werden von interkulturellen VermittlerInnen, bei Bedarf unterstützt von externen Fachpersonen, vermittelt. Auf Wunsch wird während der Veranstaltungen eine Kinderbetreuung angeboten. Zeitlich werden die Angebote so gelegt, dass auch erwerbstätige Mütter und Väter teilnehmen können.

Projektumsetzung

«EduKEP» ist ein neues Projekt der HEKS-Regionalstelle beider Basel und entstand aus der Zusammenlegung der Programme «AKEP» und «Edulina» per Januar 2019. Im Programm «AKEP» wurde während der vergangenen 30 Jahre heimatlicher Sprach- und Kulturunterricht (HSK) angeboten; dies aus der Erkenntnis heraus, dass die Vertrautheit und das Wissen um die eigenen familiären Wurzeln und die Sprache des Herkunftslandes eine wichtige Voraussetzung für Schulerfolg und eine erfolgreiche Integration sind. Im Programm «Edulina» wurden während zehn Jahren interkulturelle Familienworkshops für Eltern mit Kindern im Vorschul-alter angeboten. Dank einer parallel zu den Kursen angebotenen Kinderbetreuung konnten sich die Eltern auf die Kursinhalte konzentrieren oder im Kurs Erlerntes mit ihren Kindern üben. Die bewährten und gut etablierten Teile aus beiden Pro-grammen werden nun im neuen Projekt «EduKEP» zusammengeführt, überprüft und weiterentwickelt.

EduKEP – Interkulturelle Elternbildung: Der Schlüssel zum Bildungserfolg der Kinder

Projektsumme 2019:
CHF 286 187.–

Unterstützt durch: Kantone Basel-Stadt und Baselland, Stiftungen, Kirchen, Private

Kooperation mit: Eltern- und Migrant*innenvereinen, Quartiertreffpunkten und -organisationen, Schulen und Bildungsinstitutionen, Elternber-aterungen und weiteren Fach- und Beratungsstellen in der Region Basel.

HEKS-Nr.: 520.030

Kontakt:

HEKS Regionalstelle beider Basel
Pfeffingerstr. 41, Postfach
4002 Basel
Tel.: +41 61 367 94 00
E-Mail: edukep@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch